Cappeler Schützen werden stetig mehr

Höchste Mitgliederzahl seit 1837 – Vorstandswahlen bestätigen amtierende Mitglieder erneut

Cappel – Eine „harmonische Versammlung“ hatte sich Oberst und Vereinsvorsitzender Christian Kohlenberg gewünscht – und genau die erlebten die rund 130 anwesenden Mitglieder des Cappeler Schützenvereins jetzt bei ihrer Herbstversammlung im Schützenhaus.

Gleich zu Beginn begrüßte Kohlenberg den Kreisschießmeister Christoph Kabus, Mitglied des erweiterten Vorstands, in seiner neuen Funktion als Cappeler Ortsvorsteher.

Vorsitzender Christian Kohlenberg (l.) und König Frank Schneider (2.v.l.) rahmen mit Rendant Alexander Sandmeier (r.) und dem stellv. Vorsitzenden Boris Bottenbruch (2.v.r.) die erfolgreichen Schützen ein.

Mitgliederanzahl auf Höchststand

Für erfreuliche Neuigkeiten sorgte Rendant Alexander Sandmeier. Er berichtete, dass der Mitgliederbestand weiterhin auf dem höchsten Stand seit der Vereinsgründung im Jahr 1837 liege und damit auf historischem Rekordniveau stabil geblieben sei. Auch die Kassenlage habe sich deutlich entspannt, sodass der Verein finanziell gut aufgestellt sei und optimistisch auf die kommenden Jahre blicken könne.

Oberst Kohlenberg zog ebenfalls eine überwiegend positive Bilanz des vergangenen Schützenfestes und der zurückliegenden Schützenfestsaison. Er hob das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder hervor, die sich bei der Neugestaltung des Dorfplatzes, der auch als Schützenplatz genutzt wird, tatkräftig eingebracht haben. In diesem Zusammenhang dankte er auch dem ehemaligen Bürgermeister Arne Moritz für dessen Einsatz.

Im Mittelpunkt der Herbstversammlung stand jedoch – wie der Oberst augenzwinkernd bemerkte – ein regelrechter „Wahlmarathon“. Gleich drei Positionen im Vorstand waren turnusgemäß neu zu besetzen. Im geschäftsführenden Vorstand wurden der stellvertretende Vereinsvorsitzende Boris Bottenbruch und Rendant Alexander Sandmeier einstimmig wiedergewählt. Ebenso einmütig bestätigten die Mitglieder Timo Koers als stellvertretenden Schriftführer.

Von sportlichen Erfolgen wusste Oberleutnant Jürgen Kammermann, Leiter der Schießabteilung, zu berichten. Beim internen Kompanieschießen setzte sich die 3. Kompanie mit 760 Ringen knapp vor der 2. Kompanie mit 758 Ringen durch; die 1. Kompanie belegte mit 741 Ringen den dritten Platz. Bester Einzelschütze war Jörg Guderjan mit 99 Ringen, der zugleich die Altersklasse anführt. In der Schützenklasse liegt Frank Berkenhaus aus der 1. Kompanie mit 96 Ringen vorne, während in der Seniorenklasse Heiner Claes mit ebenfalls hervorragenden 99 Ringen die Nase vorn hat.

Dedinghauser Schützen setzen beim Winterball auf DJ

André Nünnerich ist neuer Hauptmann der 1. Kompanie

Dedinghausen – 33 neue Schützen, ein neuer Hauptmann für die 1. Kompanie und Veränderungen beim Winterball: Die Dedinghauser Schützen haben jetzt bei der Generalversammlung über einige Themen gesprochen.

Oberst Markus Schulte (l.) und König Marcel Krueger (3.v.r.) gratulierten den gewählten Schützen (v.l.) Platzmajor Bastian Brunnert, Major Egebert Vossebürger, Marvin Begere (Hauptmann, 2. Kompanie), Platzmajor Dominik Fritsch, André Nünnerich (Hauptmann, 1. Kompanie) und Kassenprüfer Guido Plaß.

Wahlen

André Nünnerich ist der neue Hauptmann der 1. Kompanie. Er folgt auf Marc Grothe, der bereits im Vorfeld angekündigt hatte, sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl zu stellen, berichtet der Schützenverein. Im Amt bestätigt wurden Major Egbert Vossebürger sowie Marvin Begere als Hauptmann der 2. Kompanie. Bastian Brunnert und Dominik Fritsch sind die Platzmajore.

Bilanz

Oberst Markus Schulte berichtete den knapp 90 Teilnehmern von einem gelungen und – bis auf eine Ausnahme, in der Nacht von Samstag auf Sonntag – auch harmonischen Schützenfest. Über mangelnde Besucher hätten sich die Schützen nicht beschweren können.

Finanziell sei das Fest „deutlich rentabler“ gewesen als im vergangenen Jahr, zog Geschäftsführer Achim Stratmann Bilanz. Dennoch stehe immer noch „ein kleines Minus“ auf der Schlussrechnung. Das Jahr beende der Schützenverein zwar mit einem Verlust, die Kassenlage sei jedoch weiterhin positiv zu bewerten. Um die finanzielle Situation zu verbessern, soll es Anpassungen geben. Beim Winterball verzichte der Verein deshalb zum ersten Mal auf eine Tanzband. Stattdessen werde ein DJ für Stimmung auf der Tanzfläche sorgen.

33 neue Mitglieder

Der Verein freut sich über eine positive Entwicklung der Mitglieder: 33 Neuschützen sind im Verlauf des Jahres beigetreten.

Schützenfest 2026

Der Termin für das Schützenfest 2026 steht: Vom 25. bis zum 27. Juli soll in Dedinghausen gefeiert werden.

Ausblick

Der Vorstand informierte im Rahmen der Versammlung unter anderem zum Winterball und zum Bundesschützenfest, das 2028 in Lippstadt stattfindet. Es wird von den Mitgliedsvereinen des Stadtschützenrings organisiert und durchgeführt.

Darüber hinaus dürfen sich die Dedinghauser Schützen noch einen Termin vormerken: Die Jungschützen veranstalten am 27. Dezember ein Dartsturnier im Bürgertreff.

Elternvertreter haben neuen Stadtelternrat gewählt

Von Eltern für Eltern: Gremium gestaltet die Zukunft der Kinderbetreuung in Lippstadt mit

Lippstadt – Die Elternvertreter der Kindertagesbetreuungsangebote haben für das Kindergartenjahr 2025/2026 einen neuen Stadtelternrat (auch Jugendamtselternbeirat genannt) gewählt. An der konstituierenden Sitzung nahm eine Vielzahl von Elternbeiratsvertretern der Kindertageseinrichtungen sowie Eltern von Kindern, die in Kindertagespflege betreut werden, teil.

Der Stadtelternrat vertritt die Interessen von Eltern gegenüber den Trägern von Kindertagesbetreuungsangeboten sowie dem Jugendamt. Bei wesentlichen, die Kindertagesbetreuung betreffenden Fragen ist ihm seitens des Jugendamtes die Möglichkeit der Mitwirkung zu geben. Außerdem entsendet der Stadtelternrat ein beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss und ist im Lokalen Bündnis für Familien vertreten.

Iris Faulhaber (r.) und Philipp Maron (l.) freuen sich über den neu gewählten Stadtelternrat: Helene Dick, Angela Manchev, Yannick Schminke, Vanessa Hüls, Iris Loick und Alexandra Bobb (v.l.). Auf dem Bild fehlen Patrick Nehls und Jessica Behrens-Gomez.

In den neuen Stadtelternrat wurden Yannick Schminke, Patrick Nehls, Iris Loick, Vanessa Hüls, Angela Manchev sowie Helene Dick gewählt. In der inhaltlichen Arbeit wird der Stadtelternrat von den gewählten Ehrenmitgliedern Alexandra Bobb und Jessica Behrens-Gomez unterstützt.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielten die Anwesenden durch Iris Faulhaber und Philipp Maron vom Fachbereich Familie, Schule und Soziales Informationen. So wurde über das Angebot der Kindertagesbetreuung in Lippstadt insgesamt, die derzeitige Versorgungssituation mit Kita-Plätzen und die Entwicklung der Kinderzahlen in Lippstadt sowie zu Fragen der Finanzierung, Einbuchungszeiten und Elternbeiträge informiert und diskutiert. Interessierte Eltern können den Stadtelternrat unter der E-Mail-Adresse info@stadtelternrat-lippstadt.de sowie über www.stadtelternrat-lippstadt.jaeb.nrw erreichen.

LESERBRIEF

Zeit für einen Schritt nach vorne

Betrifft: „Reduzierung auf emotionale oder apodiktische Vorgaben“, Leserbrief von Dr. Bernhard Reilmann vom 18. November

Die Reilmann-Kritik setzt leider den abweisend-abwehrenden Ton fort. Denn dieses „Ja, aber...“ meint letztlich „Nein“. Die Replik verweist weiter und wieder auf Andere, die aus seiner Sicht verkürzend, verfälschend, unredlich kommentieren. Solch nölende Klage und belehrende Anklage ist Nachklapp, bleibt kontraproduktiv. Sprich: Artiges Aufstehen zur Nationalhymne reicht nicht – vielmehr muss es zukunftszugewandt, programmatisch um einen Schritt nach vorn gehen, auf Andere zu. Verkürzt auf den Punkt gebracht: Wir gemeinsam statt „Du gemein“ und „ich einsam“...

Dr. Ulrich Kobbé
Eickelborn

Pressefreiheit statt Parteierwartung

Betrifft: „Berichterstattung verdient Note 6“, Leserbrief von Wilbert Luig vom 17. November

O tempora o mores. Herr Luig hat Recht, solche unliebsamen und nicht Linien-konforme Berichterstatter muss man in die Schranken weisen. Ich würde an Herrn Luigs Stelle, Herrn Trumps Beispiel folgen und „Der Patriot“ auf Millionen-Höhe verklagen und die Kündigung der Journalistin verlangen. Muss ich mich in Zukunft daran gewöhnen, im Patriot nur Artikel und Beiträge welche der CDU gefallen zu lesen? Dann Prost Mahlzeit. Darf ich erinnern, dass es in Deutschland immer noch Pressefreiheit gibt?

Pasqualino Palermo
Lippstadt

Sprache ist das Gesprächsthema

Lippstadt – „Sprache – unser Schlüssel zur Welt“ ist das Thema beim nächsten philosophischen Gesprächskreis am Sonntag, 23. November. Unter anderem geht’s um die Fragen: „Welche Gefahren birgt Sprachlosigkeit oder Schweigen? Wie wirken sich Missverständnisse auf Beziehungen aus? Gibt es Situationen, in denen Worte nicht mehr ausreichen – und nur Schweigen bleibt?“ Das Treffen findet um 11 Uhr im Johanneshaus, Bunsenstraße, statt. Für Kaffee ist gesorgt. Es wird eine Umlage erhoben.

Südliche Schützen trinken Kaffee

Lippstadt – Zum Jahresabschluss treffen sich die Senioren des Südlichen Schützenbundes am Freitag, 28. November, ab 15 Uhr im Pfarrheim von St. Bonifatius. Beim Kaffeetrinken wollen die „Oldies“ Rückblick halten und ein Jahr voller Aktivitäten beschließen. Anmeldungen sind unter Telefon (0 15 90) 63 90 3 28 möglich. Das Orga-Team bittet um Kuchenspenden.